

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Thüringen

Messe Ostpro: Hier kommen Fans von Ostprodukten auf ihre Kosten

04.11.16, 10:02 Uhr



Ein-Mann schenkt auf der Ostpro Altenburger-Schwarzgebrannter aus. Foto: dpa

Erfurt - Die „Ostpro“ ist Kult. Die Messe in Erfurt lädt zum Erinnern ein. Die Besucher stoßen dort auf altbekannte Dinge aus dem Haushalt von Eltern und Großeltern in der DDR - aber auch auf neue Erzeugnisse.

Christstollen aus Dresden, Ketchup aus Werder (Havel), Pittiplatsch der Liebe als Plüschtier: Liebhaber von Ostprodukten kommen bei der Verkaufsmesse „Ostpro“ in Erfurt auf ihre Kosten. Drei Tage bis zum 6. November können dort alte und neue Produkte und Marken aus dem Osten neu entdeckt, probiert und gekauft werden. Dabei steht das im kommenden Monat im Mittelpunkt.

Mit Kosmetik und Haushaltswaren, Weihnachts- und Kirschbier aus Neuzelle, DEFA-Märchenfilmen und Eierlikör aus Senftenberg locken Berlin und Brandenburg. Thüringen wirbt unter anderem mit Glaswaren, Silber-Schmuck aus Tabarz, Strickwaren aus Apolda, Rostbratwurst, Rotstern-Schokolade, aber auch Fenstern, Türen, Garagentoren, Töpfen und Pfannen.

Sachsen präsentiert neben dem Stollen Tee, Kosmetik, Plauener Spitze, Strümpfe von Esda und Eispulver von Komet. Vor allem aber die Weihnachtskerzen, Weihnachtsterne und Räuchermännchen sind ein deutlicher Hinweis auf die in wenigen Wochen beginnende Weihnachtszeit.

Mit Harzer Wurstspezialitäten sowie Filinchen, Zwieback und Baumkuchen aus Salzwedel will Sachsen-Anhalt die Gaumen der Besucher verwöhnen. Schokolade von Berggold und deren Pralinenspezialitäten können verkostet werden.

Auch die östlichen Nachbarländer sind auf der „Ostpro“ dabei: Aus Tschechien kommen Spezialitäten wie Oblaten und Becherovka, aus Russland das Moskauer Eis und Keramik, aus Polen Wurst- und Käsespezialitäten sowie Unterwäsche und Holzwaren, wie die Veranstalter ankündigten. (dpa)